

# Viertes Gesellschafts-Concert,

abgehalten am 3. May 1818.

---

- 1) Der erste Satz der großen heroischen Symphonie von Herrn Ludwig van Beethoven.
- 2) Ein großer vierstimmiger Chor von Herrn Vice-Hoffapellmeister Eybler.
- 3) Ein Concert für das Pianoforte von Herrn Field.
- 4) Eine große Arie mit Chor von Herrn Orlandi.
- 5) Variationen für die Flöte von Herrn Tad. Bogner.
- 6) Eine Cadenz, dann ein Chor, vorgetragen von den Zöglingen der Singschule, welche die Gesellschaft der Musikfreunde gegründet hat, componirt von Herrn A. Salieri, erstem k. k. Hofkapellmeister; an diesen schließt sich:

Ein großer Chor; Das Lob der Musik, von demselben Tonsetzer.

Die Gesellschaft hat die Singschule im August des verflossenen Jahres mit 12 Knaben und 12 Mädchen eröffnet, und damit den ersten Grundstein zu einem künftigen Conservatorium der Musik gelegt, welches sie seit ihrer Entstehung als ihren Hauptzweck betrachtete. Diese Schule wird jährlich mit zwölf Zöglingen vermehrt, bis die Zahl von sechzig voll ist. Ob die Gesellschaft ihren Zweck erreichen werde, hängt nur von der Unterstützung der Kunstfreunde ab, welche die vielfältigen Vortheile einer solchen Anstalt zu würdigen wissen werden.



# C h o r,

componirt von Herrn Vice - Hoffcapellmeister  
Eybler.

---

Dich Schöpfer sanfter Harmonie,  
Dich preiset jede Melodie,  
Dich lobet segnend  
Am rieselnden Bache der friedliche Hirt;  
Dich lobet jubelnd  
Nach stürmenden Schlachten der siegende Held.

## Quartett.

Schöpfer sanfter Harmonie,  
Dich preiset jede Melodie,  
Völker des Ostens, Völker des Südens,  
Sie loben singend den Schöpfer,  
Und alle nennen dich Vater.

## S o l o.

Es töne denn im raschen Saitensturme  
Aus allen Kehlen unsers Vaters Lob!  
Der Pauken Doppelschlag und der Trompete  
Helltönend Schmettertern lärmte laut darein!

## C h o r.

Es töne denn u. s. w.



# C h o r

für die Zöglinge der Singschule der Gesellschaft der Musikfreunde des Oesterreichischen Kaiserstaates, componirt von Herrn Anton Salieri, erstem k. k. Hofkapellmeister.

---

Geführt von liebevollen Händen  
Betreten wir die schwere Bahn,  
Um uns den steilen Felsenwänden,  
Dem Sitz der hohen Kunst, zu nah'n.

Wir schreiten nur mit schwachem Schritte,  
Doch wenn uns auch noch Kraft gebricht,  
Wir seh'n uns ja in Eurer Mitte,  
Und unser Muth verläßt uns nicht.

## Die Zöglinge und die Wortführer.

Wo Schutz und Eifer sich vereinen,  
Da kann der Keim zur Frucht gedeih'n;  
Beschützen werdet Ihr die Kleinen,  
Und ihre holden Führer seyn,

Bis sie Euch dann mit sicherer Kehle,  
Und nah' am Ziel der schweren Bahn,  
Zurufen aus durchglüheter Seele:  
Ihr Edlen, das habt Ihr gethan!



# Lob der Musik,

ein Chor, componirt von Herrn Anton Salieri.

Es schallen, Kunst der Töne,

Dir Lobgesänge hier!

Erhabne, milde, schöne,

Dich preisen wir!

Du stimmst zu sanften Trieben

Der Erde rohen Sohn;

Du lehrst ihn seine Brüder lieben,

Und hebst sein Herz zu Gottes Thron.

Um die Tugend und die Freude

Schlinget sich ein glänzend Band;

Dir zur Seite schweben beyde,

Beyde reichen Dir die Hand.

Du ruffst mit deiner Stimme Macht

Den kühnen Krieger in die Schlacht;

Du wandelst in Elysium

Der Erde düstre Thäler um.

Es schalle, Kunst der Töne,

Dir lauter Jubel hier!

Erhabne, milde, schöne,

Dich preisen wir!

---